Ausschnitt aus dem FNP 1987

Bebauungsplan Gartenhausgebiet SCHAMBERG

Bebauungsplanänderung "BONLANDEN -Teil I-" in Kraft am 30.12.1976

Bebauungsplanänderung "BONLANDEN - TEIL 2 - in Kraft am 25.04.1980

Freihaltetrasse für Ortsumgehung

Gebäudelänge max 70m

Z max III

Z max IV

GE III 0,8 20 a mind. 20m

GE IV 0,8 20 a mind. 20m

FERDINAND - LASSALE - STR.

ADOLF - KOLPING - STR.

FRIEDRICH - WILHELM - RAIFFEISEN - STR.

NEUE STR.

Reutlingen

Bebauungsplan

Unterführungen & Bushaltestellen

Linksabbiegen für Gebet Bonlanden

Reutlesgraben

Bebauungsplanänderung BETZINGER STR.

Beb. Planänderung "BRÜHL - WETZELÄCKER" in Kraft am 02.09.1967

BRÜHLSTR.

WEISSDORNWEG

Vic. W. 1/2

F.W. 10

F.W. 167

Legende für Planzeichen

Planzeichenerklärung, Maßstab

Art der baulichen Nutzung – Rechtsgrundlage –

Grundflächenzahl

Geschossflächenzahl

Zahl der Vollgeschossen – Rechtsgrundlage –

Bauweise

Baugrenze

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)

Nutzungsschablone

Art der Nutzung | Zahl der Vollgeschossen

Grundflächenzahl | Geschoßflächenzahl

Bauweise

DAS ARCHITEKTENBÜRO GMBH DIPL. ING. RAUCH WALTER
MIT WIRKUNG VOM 2.9.90
DIPL. ING. ARCHITEKT BDA
DIPL. ING. ARCHITEKT BDA

VORMALS, ZITT 2.9.90
INGENIEURGEMEINSCHAFT

STADT REUTLINGEN
GEMARKUNG OHMENHAUSEN und
GEMARKUNG REUTLINGEN/FLUR BETZINGEN

VIII 143

BEBAUUNGSPLAN
ÄNDERUNG
BONLANDEN – Teil III

M = 1:500

Reutlingen, den 29. 05. 1987 / 28.2.1989

Oberbürgermeister

Weg

Reutlingen, den 01.06.87 / 08.03.89

Reutlingen, den 17.06.87 / 17.10.90

Reutlingen, 14.03.90

Oberbürgermeister

Textlicher Teil Bebauungsplan
1. Deckblattänderung Bonlanden Teil III

Umsetzung der Festsetzungen der Rahmenvorgaben:

Rechtsgrundlagen:
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. 12.2006 (BGBl. I S. 3316)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
Landesbauordnung (LBO) in der Fassung vom 08.08.1995 (GBl. S. 617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.11.2008 (GBl. S. 354)
Gemeindeordnung (GO) in der Fassung vom 01.07.1983 (GBl. S. 581)

Die folgenden Ziffern des Textteils werden im Bereich der Deckblattänderung wie folgt geändert:

1.1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB)
Baugebiet (§ 9 (1) BauGB)

Durch § 1 (4) und § 1a (9) BauNVO werden gewisse Gebietsarten des Bebauungsplanes nicht zugelassen oder können ausnahmsweise zugelassen werden (siehe Bebauungsplanzeichnung):
- Alle in den Baugebietsgrenzen
- Einzelhandelsbetriebe dürfen im Vorhabenbereich, gemäß § 11 (3) BauNVO, nur in der Baugebietsgrenze zulässig werden (§ 1 (10) BauNVO).
- Anlagen und Einrichtungen
- Vergnügungsstätten und sonstige Gewerbebetriebe mit nach Charakter oder Umfang sehr unterschiedlichen Auswirkungen auf die Umgebung
- Bordelle, Bordellähnliche Betriebe und Betriebsgrundstücke
- Nahezu mit Bordellen vergl. Dienstleistungen und Vorführungen und Schaustellungen von menschlichen Körpern
- Gartenbau
- Anlagen für sportliche Zwecke (Ziffer 4)
- Der § 1 (9) i. V. mit § 1 (5) und § 1 (6) BauNVO aufgrunden Ausnahme nicht Bestandteil des Bebauungsplanes (siehe Bebauungsplanzeichnung).

2. Baugrenzen (§ 9 (1) 2 BauGB) ___ nur neue
3. Höhe des Planungsbereiches in 1:1 m

Durch Deckblatt geändert
Reutlingen, den 29.05.90 / 6.2.90

Verfahrensvermerke zur 1. Deckblattänderung Bonlanden Teil 3:

1. Aufstellungsbeschluß (§ 2 Abs. 1 BauGB) vom Aufstellungsvermerk (§ 2 Abs. 1 BauGB) vom 30.11.2000
2. Offentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)
ortsübliche Bekanntmachung vom 14.12.2000 bis 22.01.2001
3. Satzungsbeschluß (§ 10 BauGB) vom 10.03.2011
Der Satzungsbeschluß wird hiermit bestätigt.
Der Textteil und die Satzungsbestimmungen sind gültig.
Das Inkrafttreten wurde ortsüblich bekannt gemacht.
Mit dieser Bekanntmachung wurde die Satzung rechtsverbindlich.

Reutlingen, 16.03.2011
Bürgermeister
Dipl.-Ing. Walter Rauch
Leiter Stadtplanung

Durch Deckblatt geändert
Reutlingen, den 29.05.90 / 6.2.90

Durch Deckblatt geändert
Reutlingen, den 29.05.90 / 6.2.90

Textteil (Ziffern der Bebauungsplan)

Rechtsgrundlagen:
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
Planzeichenverordnung (PlanzV) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
Landesbauordnung (LBO) in der Fassung vom 08.08.1995 (GBl. S. 617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.11.1996 (GBl. S. 708)
Gemeindeordnung (GO) in der Fassung vom 01.07.1983 (GBl. S. 581)

1. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 (1) + (3) BauG)

1.1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauG)
Siehe Textteil Ziffer 1.1 Deckblatt Bonlanden Teil III

1.2 Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauG)
Siehe Textteil Ziffer 1.2 Deckblatt Bonlanden Teil III

Durch Deckblatt geändert
Reutlingen, den 29.05.90 / 6.2.90

1.3 Bauweise (§ 9 (1) 2 BauG)
Abweichende Bauweise (E) von § 22 (2) BauNVO
Offene Bauweise (o) ohne Begrenzung der Gebäudelänge

1.4 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 (1) 2 BauG)
Die Festsetzung der Baugrenzen ist aus § 9 (1) 2 BauGB ersichtlich.

1.5 Von der Bebauung freizuhaltende Flächen (§ 9 (1) 10 BauG)

1.5.1 Sichtdreieck
Die im Lageplan eingezeichneten Sichtdreiecke an den Einmündungen der Straßen sind von jeder Bebauung und Bepflanzung (Ausnahmen: Bäume, Sträucher, Gartenzäune, Leitungen, Masten usw.) zu freihalten. Sichtdreiecke, Sichtbereiche, Anfahrsichtfelder, Anfahrsichtbereiche, Sichtfelder, Sichtweiten und Sichtachsen sind Sichtflächen.

1.5.2 Straßenbegrenzungslinie
Die Flächen zwischen der Bau- bzw. Straßenbegrenzungslinie und der Straßenmitte sind gemäß Bauplan (siehe Lageplan) zu Gehwegen, Straßenbegrenzungslinie und Straßenmitte sind zu Gehwegen bestimmt. Sichtdreiecke, Anfahrsichtfelder, Anfahrsichtbereiche, Sichtfelder, Sichtweiten und Sichtachsen sind von einer Bebauung freizuhalten.

1.5.3 Baumbepflanzungen
Die Bepflanzung ist gemäß den im Plan eingezeichneten Bäumen und Sträuchern, Bäumen und Sträuchern entlang der Straßen, Garagen, Garagenzufahrten, Garagenzufahrten, Garagenzufahrten